



Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Fallzahlen und Aufklärungsquoten

Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022



Kernaussagen der PKS 2022

- Das Jahr 2022 zeichnete sich durch diverse Herausforderungen für die Ortspolizeibehörde Bremerhaven aus. Hohe Personalfluktuaton auch in den Ermittlungsbereichen, gestiegene Fallzahlen, sowie mehrere Mordkommissionen und Ermittlungsgruppen haben dabei auch Auswirkungen auf die Erfassung in der polizeilichen Kriminalitätsstatistik.
- Mit 13.100 Straftaten steigt die Zahl der Straftaten im Vergleich zum Stand des Vorjahres um 6,0% (+ 745).
- Die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität (Straftaten pro 100.000 Einwohner) liegt mit 11.575 aktuell 6% über dem Wert des Vorjahres (+ 695).
- Die Aufklärungsquote steigt auf 52,8% (50,0% in 2021) und liegt damit im zweiten Jahr hintereinander über 50%.
- Die Straftaten gegen ältere Menschen verzeichnen einen Rückgang um 41,6%.
- Die Fallzahlen bezüglich Mord / Totschlag sind statistisch um von 6 auf 3 Fälle gesunken. Insgesamt 3 herausragende Fälle des Jahres 2022 sind allerdings noch nicht in die Ausgangsstatistik eingeflossen.
- Im Vergleich zum Vorjahr gab es 27,5% weniger Boden- und Kellereinbrüche.
- Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen sank in 2022 um insgesamt 24,2%.
- Innerhalb der Betrugsdelikte verzeichnet der Warenkreditbetrug einen Rückgang der Fallzahlen um 19,9%.
- Die Zahl der schweren Fahrraddiebstähle sinkt um 11,4%. Ursächlich dafür dürfte weiterhin die positive Wirkung der polizeilichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Phänomens (aus den Vorjahren) sein.



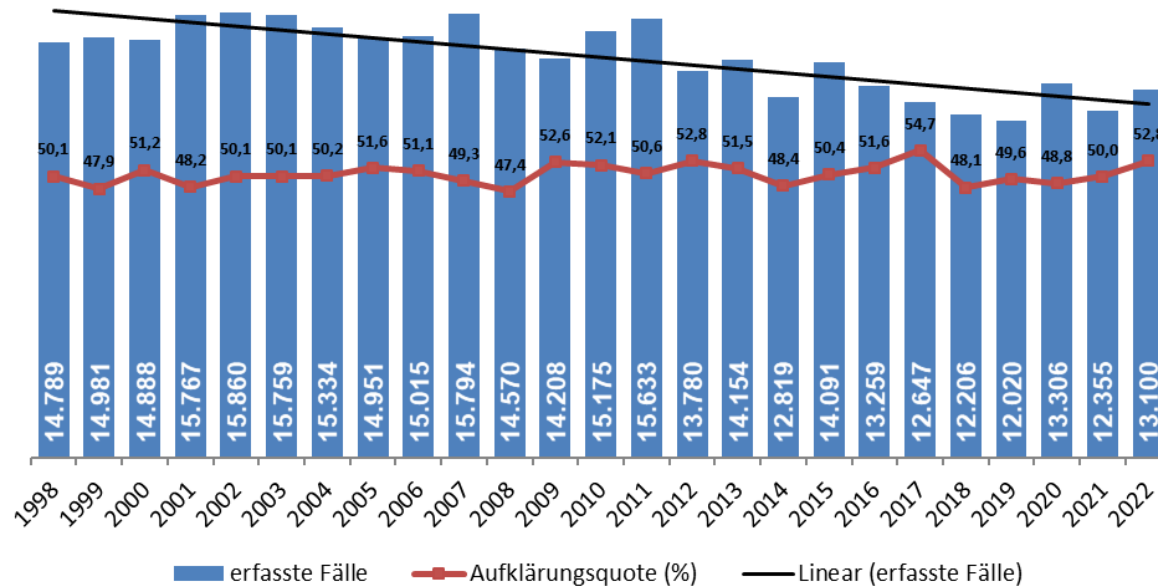
Kernaussagen der PKS 2022

- Im Bereich der Betrugsdelikte zeigen sich besonders der „Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel“ (+100,8%) sowie der „Warenbetrug“ (+17,1%) als Treiber der Fallzahlen.
- Bedingt durch Gesetzesänderungen und der damit verbundenen Erweiterung des Tatbestands der Bedrohung, zeigen sich erwartbar ebenfalls erhebliche Steigerungen in diesem Phänomenbereich (+66,4%).
- Taschendiebstähle nehmen um 46,7% zu.
- Der Trend des Rückgangs von Kfz-Diebstählen kehrt sich um. Hier wird für 2022 ein Anstieg um 37,1% verzeichnet.
- Auch die Zahl der Raubstraftaten insgesamt steigt um 26,5%.
- Im Bereich der Körperverletzungsdelikte zeigt sich ein genereller Anstieg der Fallzahlen um 25,7%.
- Die Fälle von Sachbeschädigung steigen um insgesamt 20,9%.
- Die Sexualdelikte nehmen weiterhin zu. Dabei ist ein Anstieg um 17,1% erkennbar.
- Im Bereich des Wohnungseinbruchs zeigen sich im zweiten Jahr in Folge steigende Fallzahlen (+12,4%).
- Die Straßenkriminalität bewegt sich wieder in Richtung des Niveaus vor der Corona-Pandemie. Trotz 12,3% Steigung zum Vorjahr erreichen die Zahlen bisher aber nicht die Menge an Fällen aus den Jahren vor 2021.



Gesamtstraf­taten und Auf­klärungsquoten

Stadt Bremerhaven, 25-Jahre-Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquote



Fallzahlen: **Zunahme** zum Vorjahr um 6,0%

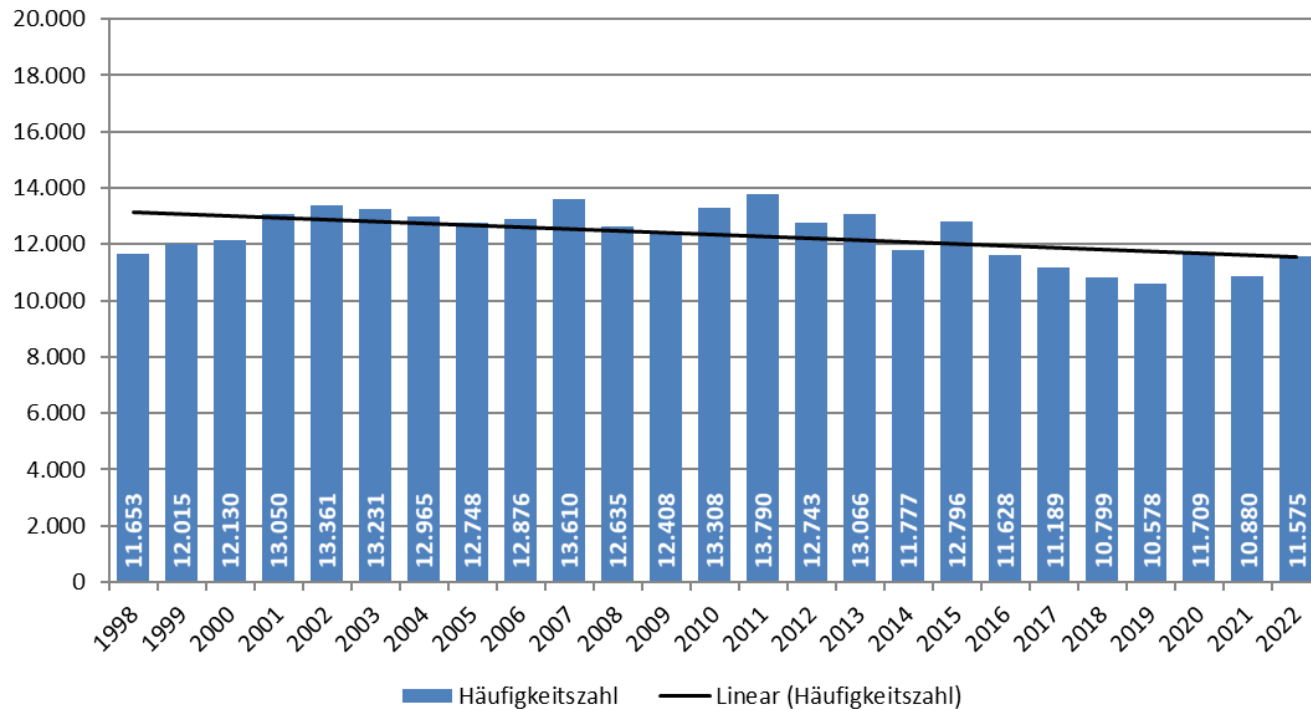
Aufklärungsquote: **Zunahme** zum Vorjahr um 2,8 PP



Häufigkeitszahl

(bekannt gewordene Fälle pro 100.000 Einwohner)

Stadt Bremerhaven, 25-Jahre-Entwicklung der Häufigkeitszahlen

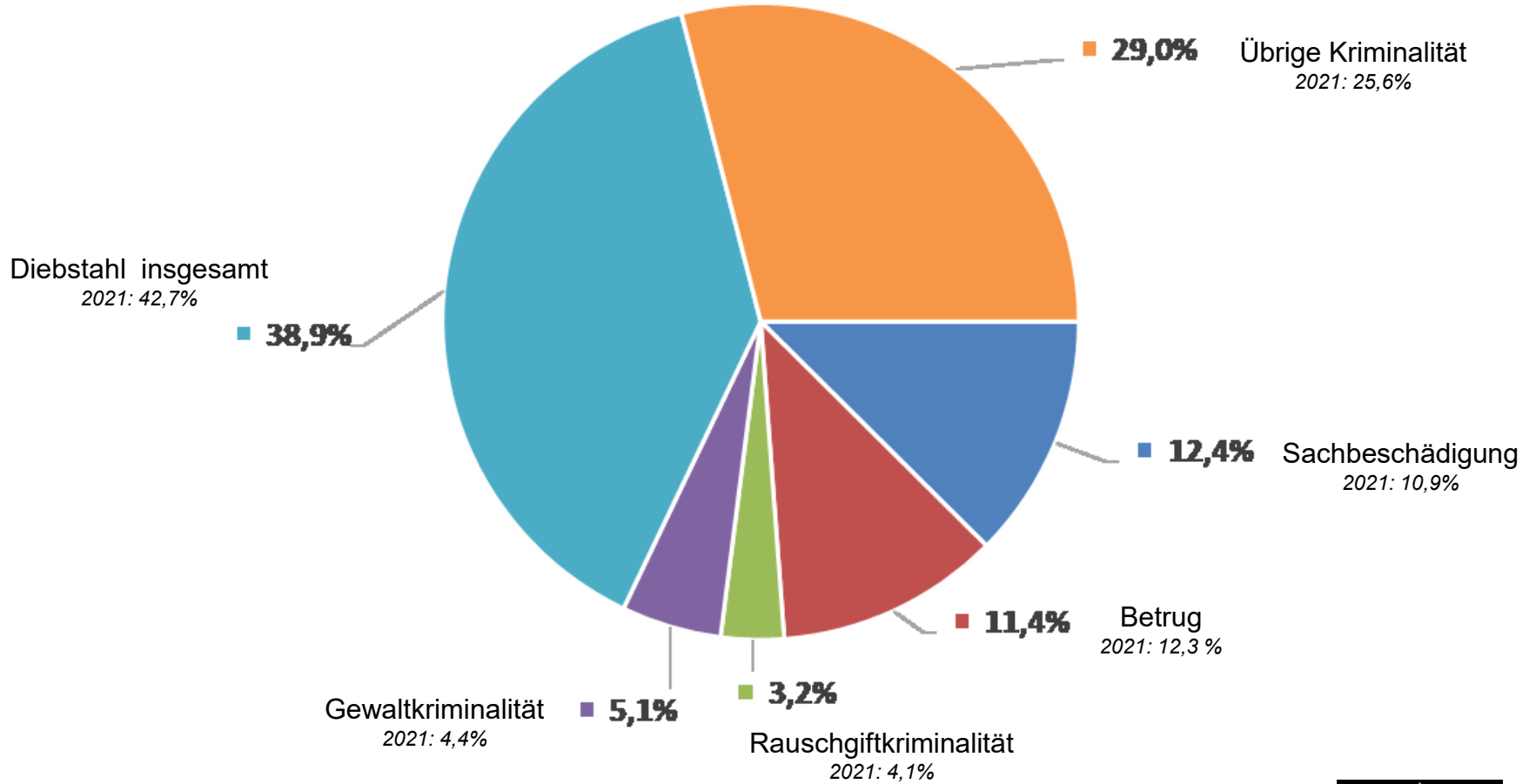


Berechnung 2022 mit der Einwohnerzahl nach Zensus (113.173 Einw.)



Deliktstruktur

Anteile ausgewählter Deliktgruppen an der Gesamtkriminalität



Abweichungen zum Vorjahr

Abnahme ab -10%

▪ Straftaten gg. ältere Menschen	-	41,6%	(267	↘	156)
▪ Boden- und Keller-ED	-	27,5%	(928	↘	673)
▪ Schwerer Diebstahl an/aus Kfz	-	24,2%	(231	↘	175)
▪ Warenkreditbetrug	-	19,9%	(186	↘	149)
▪ Rauschgiftkriminalität	-	18,8%	(516	↘	419)
▪ Schw. Fahrraddiebstahl	-	11,4%	(446	↘	395)



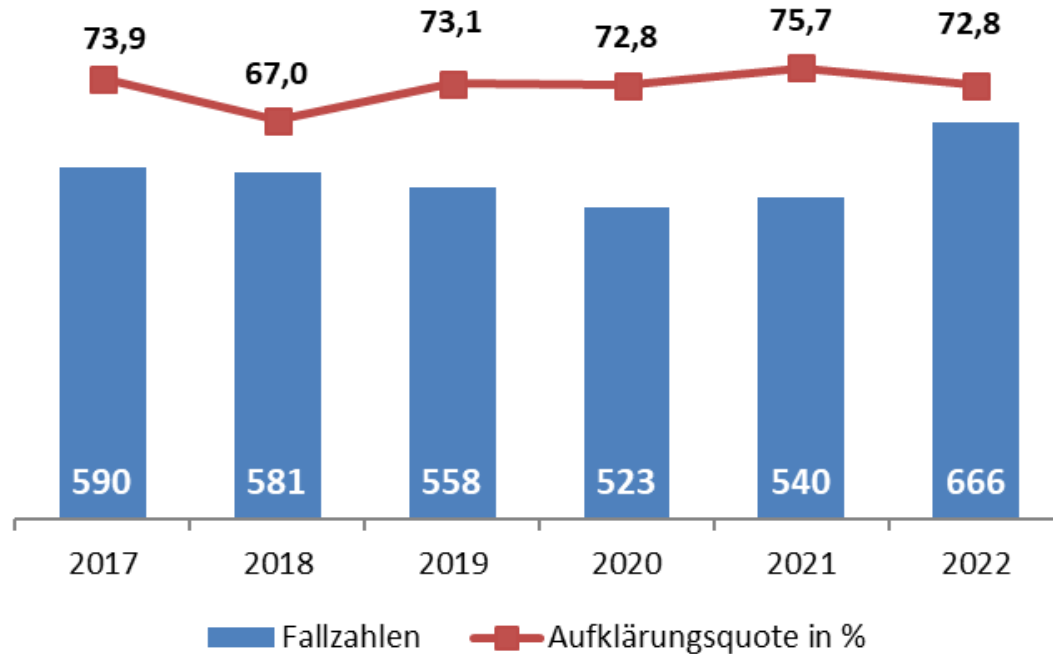
Abweichungen zum Vorjahr

Zunahme ab +10%

▪ Computerbetrug m. r. e. u. Zahlungsmittel	+	100,8%	(123	↗	247)
▪ Bedrohung	+	66,4%	(301	↗	501)
▪ Diebstahl insg. Taschendiebstahl	+	46,7%	(107	↗	157)
▪ Raubstraftaten gesamt	+	26,5%	(151	↗	191)
▪ Körperverletzungen gesamt	+	25,7%	(1263	↗	1587)
▪ Diebstahl von Kraftwagen	+	25,6%	(39	↗	49)
▪ Sachbeschädigungen	+	20,9%	(1348	↗	1630)
▪ Sexualdelikte	+	17,4%	(218	↗	256)
▪ Warenbetrug	+	17,1%	(363	↗	425)
▪ Wohnungseinbruch	+	12,4%	(291	↗	327)
▪ Straßenkriminalität	+	12,3%	(2038	↗	2288)



Gewaltkriminalität



Anteil der Versuche

2021: 66 (12,2%)

2022: 82 (12,3%)

Anteil Gesamtstraftaten

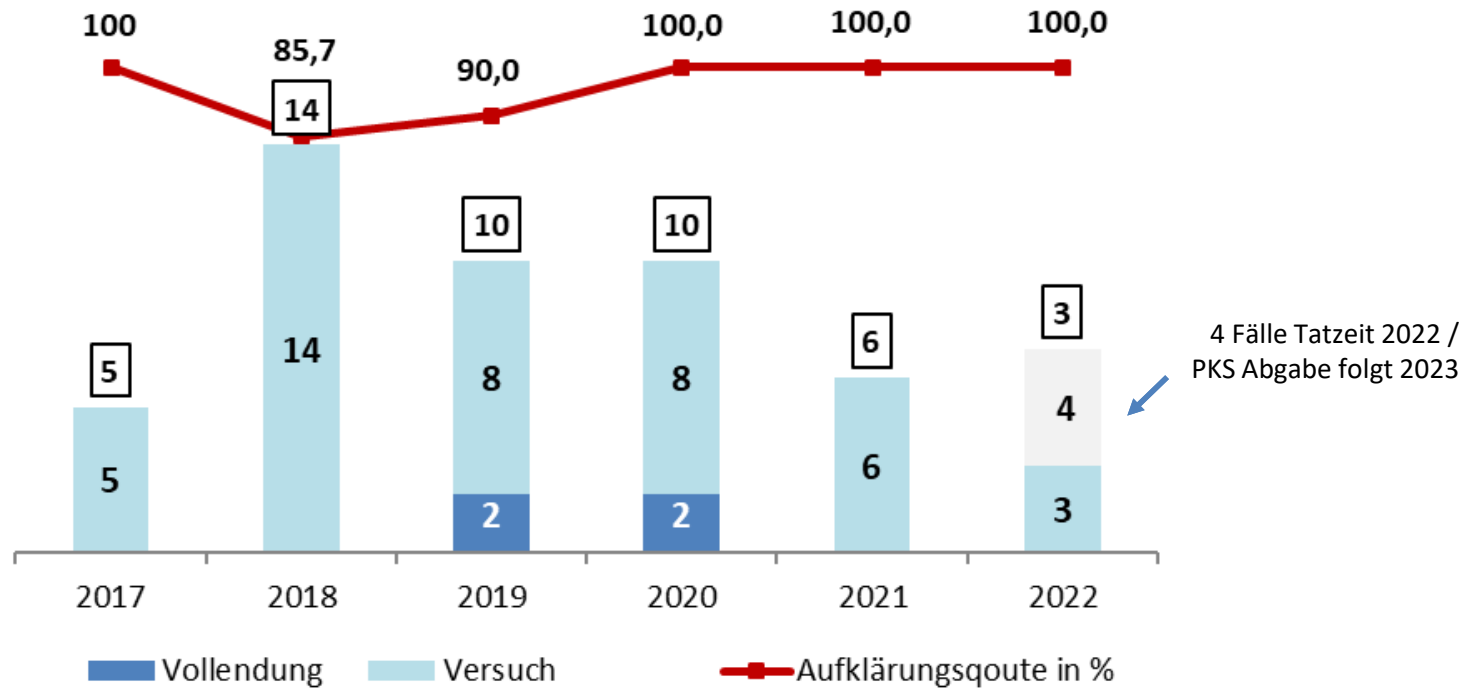
5,1%

Zunahme zum Vorjahr

23,3%



Mord / Totschlag



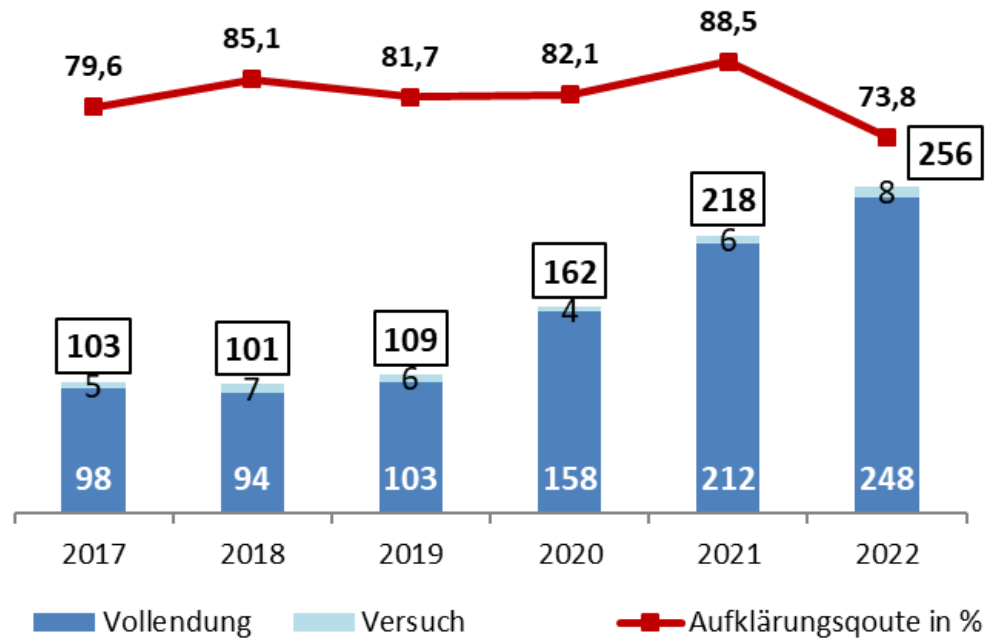
Anteil der Versuche

2021: 6 (100%)

2022: 3 (100%)



Sexualdelikte insgesamt



Anteil der Versuche

2021:	6	(2,8%)
2022:	8	(3,1%)

Anteil Gesamtstraftaten

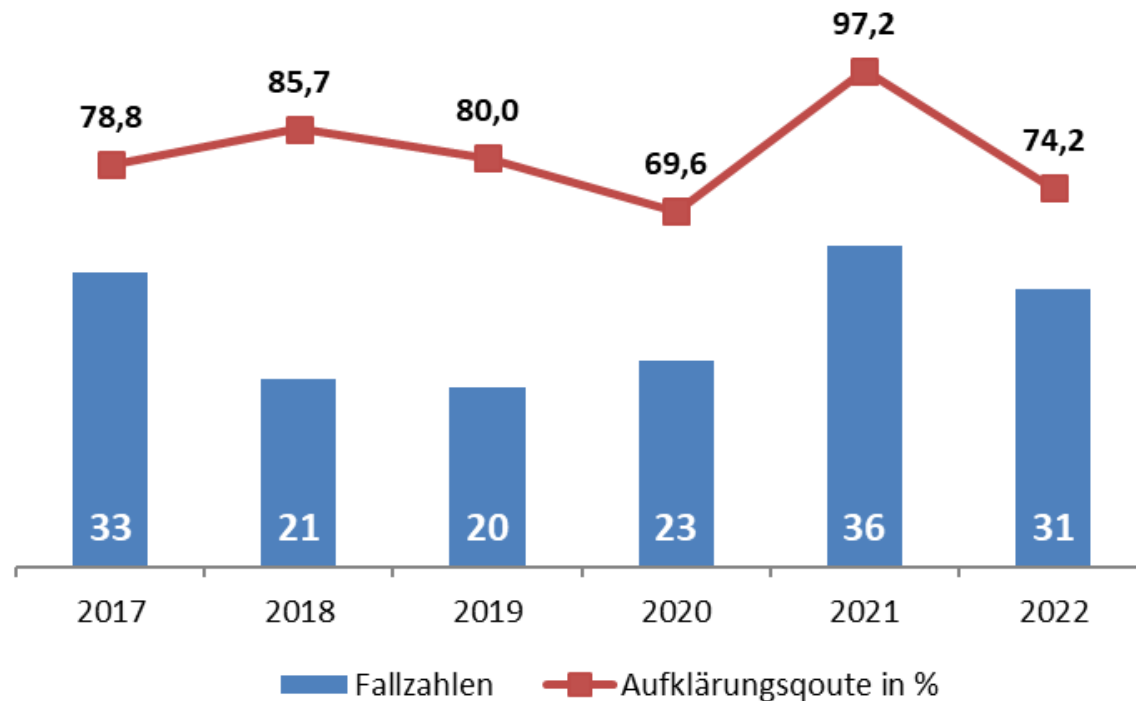
2,0%

Zunahme zum Vorjahr

17,4%



Vergewaltigung und sexuelle Nötigung



Anteil der Versuche

2021: 3 (8,3%)
2022: 3 (9,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

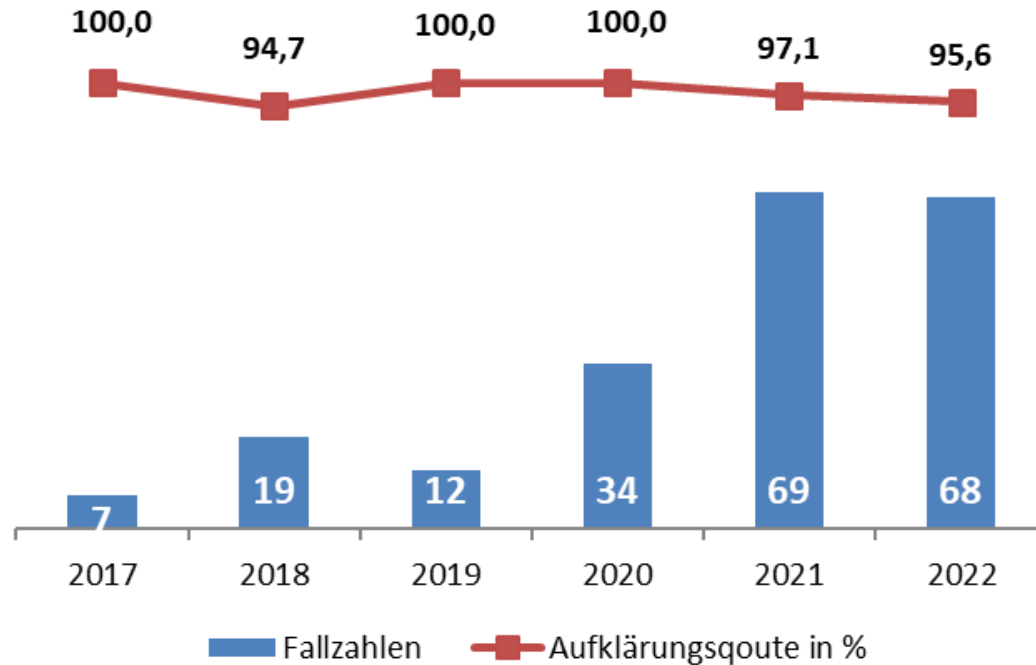
0,2%

Abnahme zum Vorjahr

-13,9%



Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften



Anteil der Versuche

2021: 0 (0,0%)
2022: 0 (0,0%)

Anteil Gesamtstraftaten

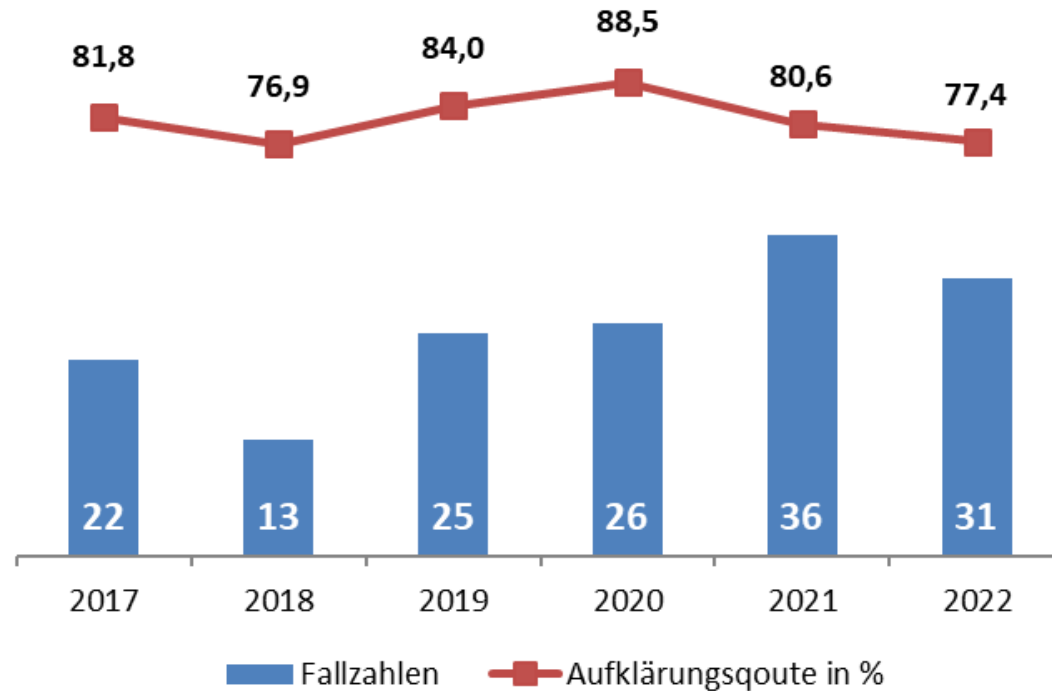
0,5%

Abnahme zum Vorjahr

-1,4%



Sexueller Missbrauch von Kindern



Anteil der Versuche

2021: 0 (0,0%)

2022: 4 (12,9%)

Anteil Gesamtstraftaten

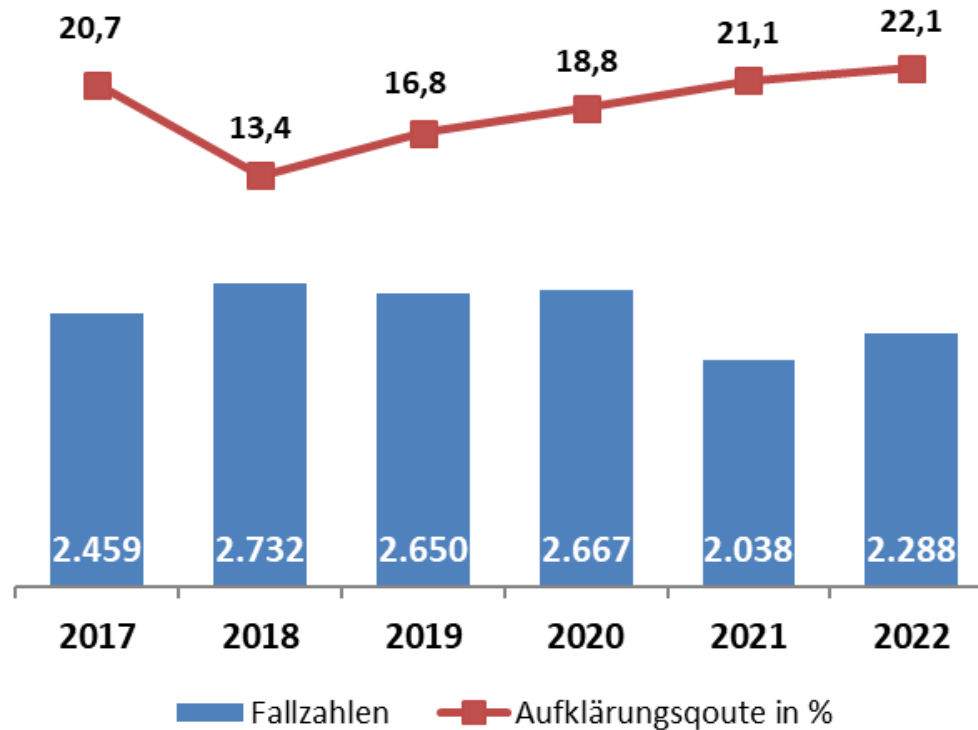
0,2%

Abnahme zum Vorjahr

-13,9%



Straßenkriminalität



Anteil der Versuche

2021: 113 (5,5%)

2022: 124 (5,4%)

Anteil Gesamtstraftaten

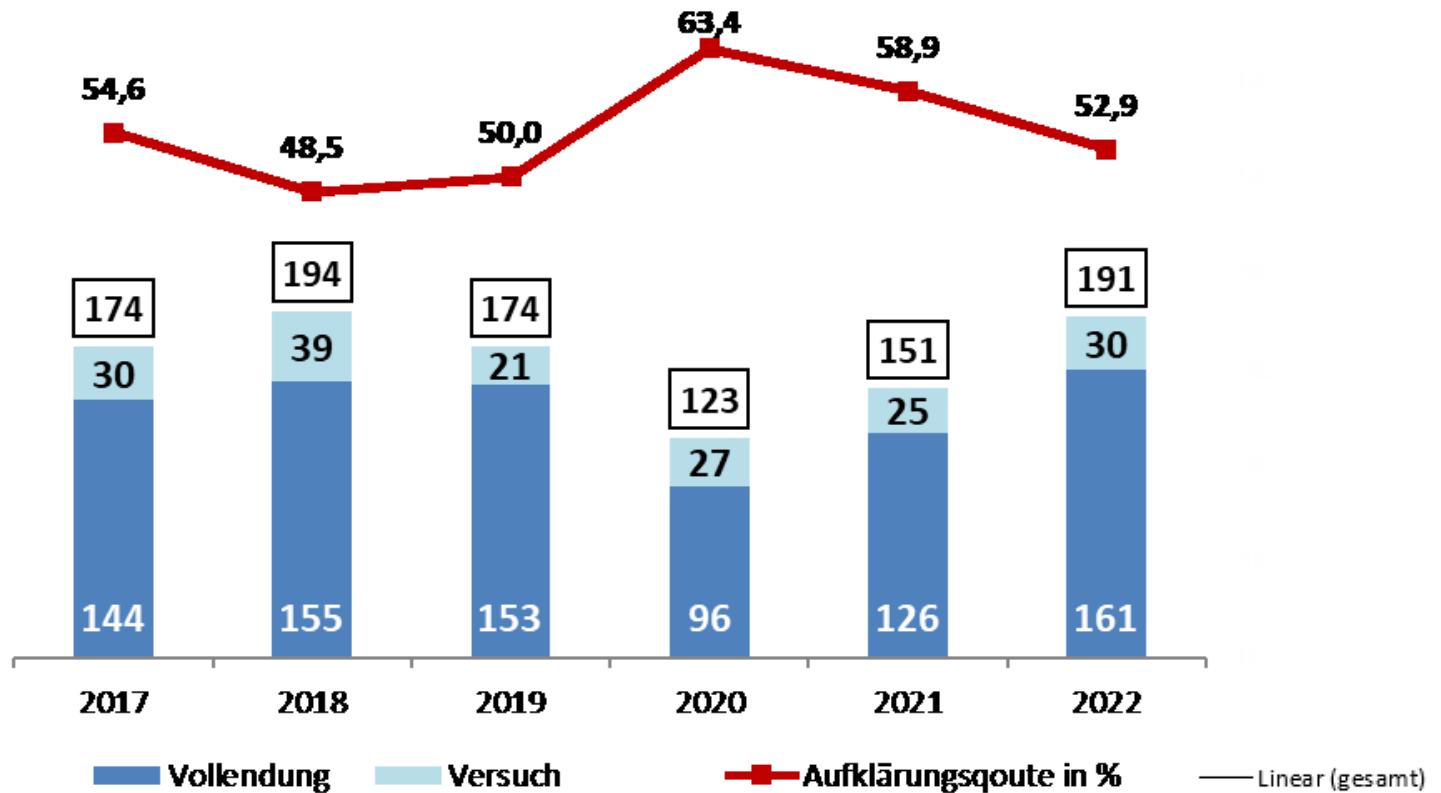
17,5%

Zunahme zum Vorjahr

12,3%



Raubstraftaten insgesamt



Anteil der Versuche

2021: 25 (16,6%)

2022: 30 (15,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

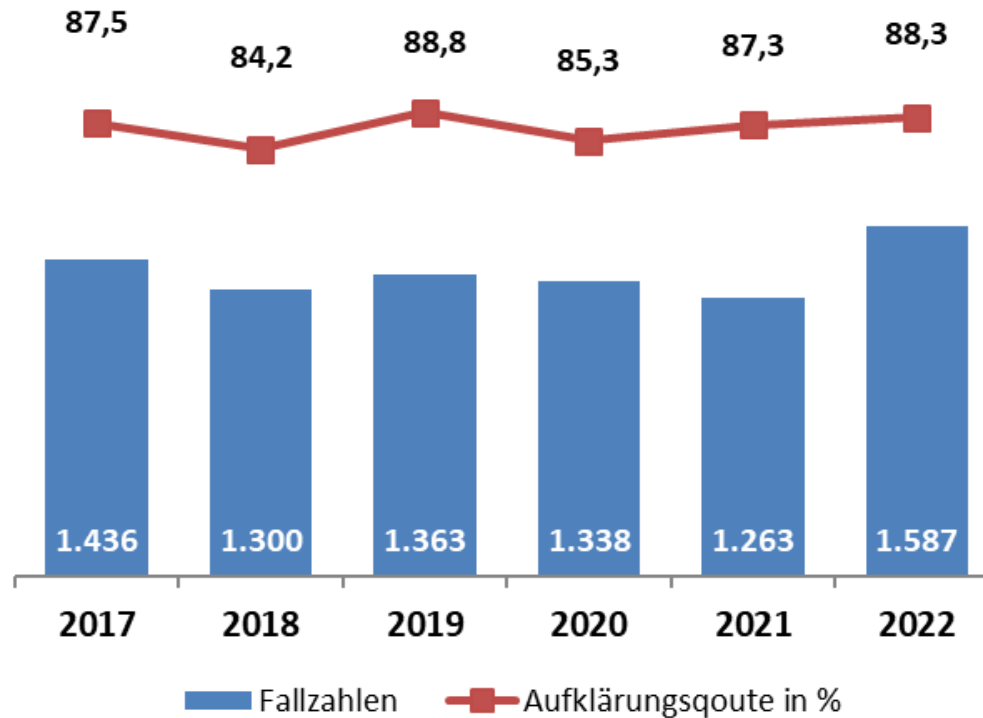
1,5%

Zunahme zum Vorjahr

26,5%



Körperverletzungen insgesamt



Anteil der Versuche

2021: 50 (4,0%)
 2022: 65 (4,1%)

Anteil Gesamtstraftaten

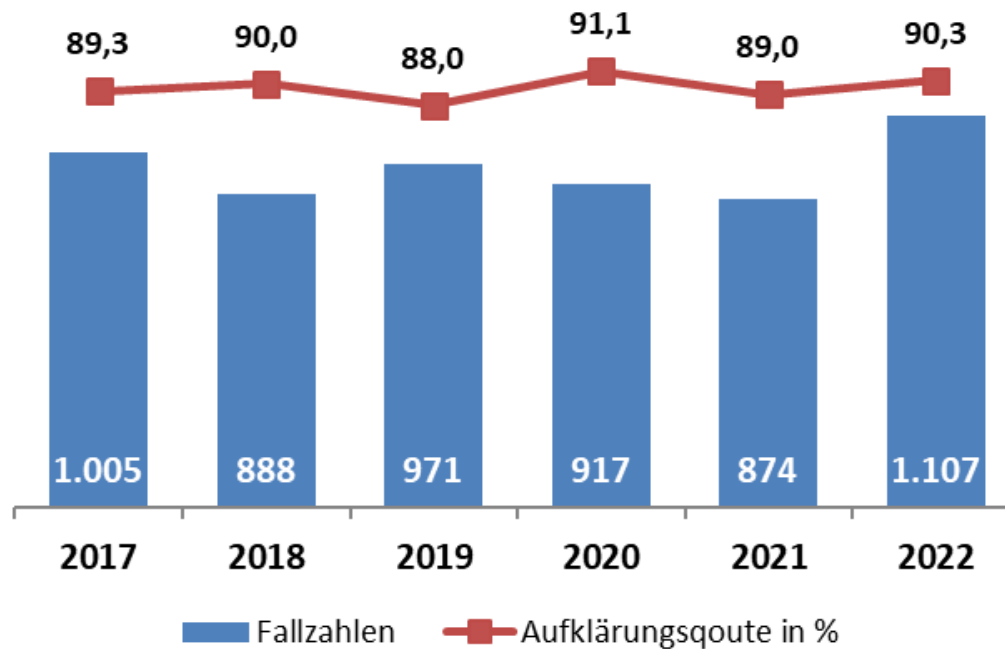
12,1%

Zunahme zum Vorjahr

25,7%



Vorsätzliche einfache Körperverletzung



Anteil der Versuche

2021: 18 (2,1%)
2022: 19 (1,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

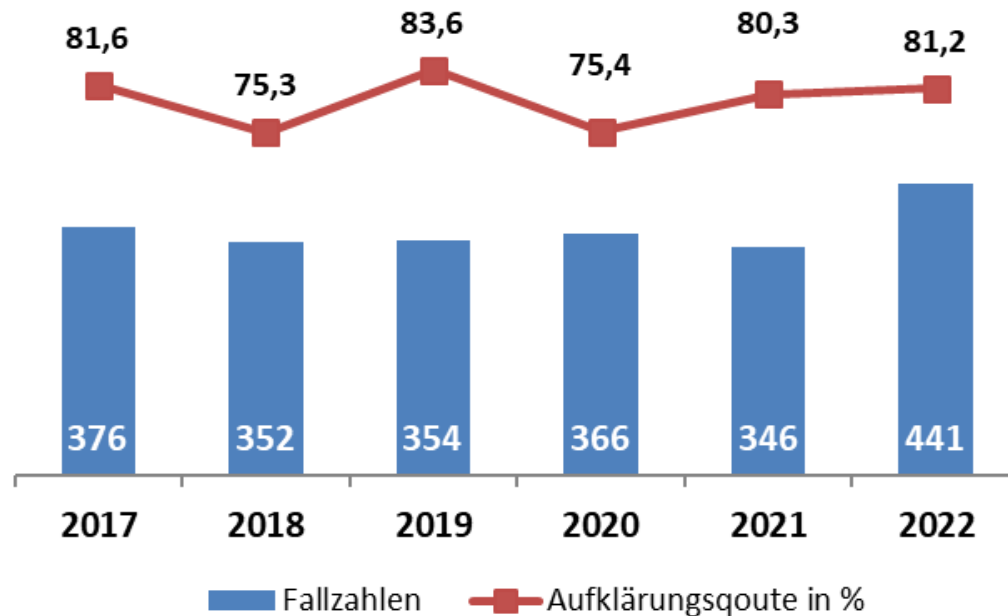
8,5%

Zunahme zum Vorjahr

26,7%



Gefährliche und schwere Körperverletzung



Anteil der Versuche

2021: 32 (9,2%)
2022: 46 (10,4%)

Anteil Gesamtstraftaten

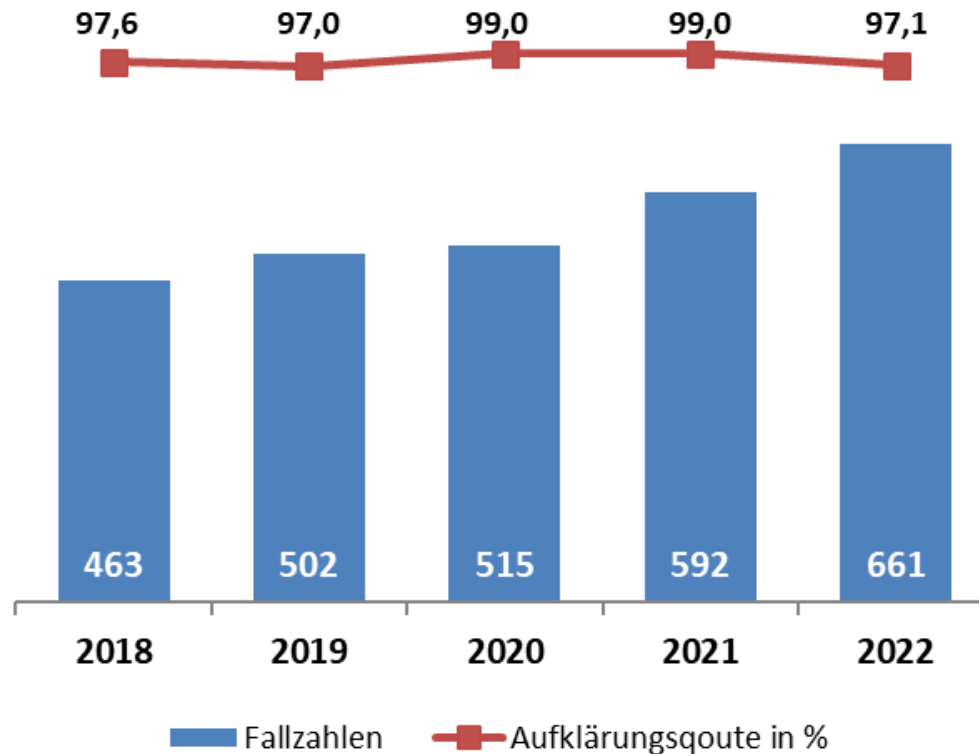
3,4%

Zunahme zum Vorjahr

27,5%



Häusliche Gewalt

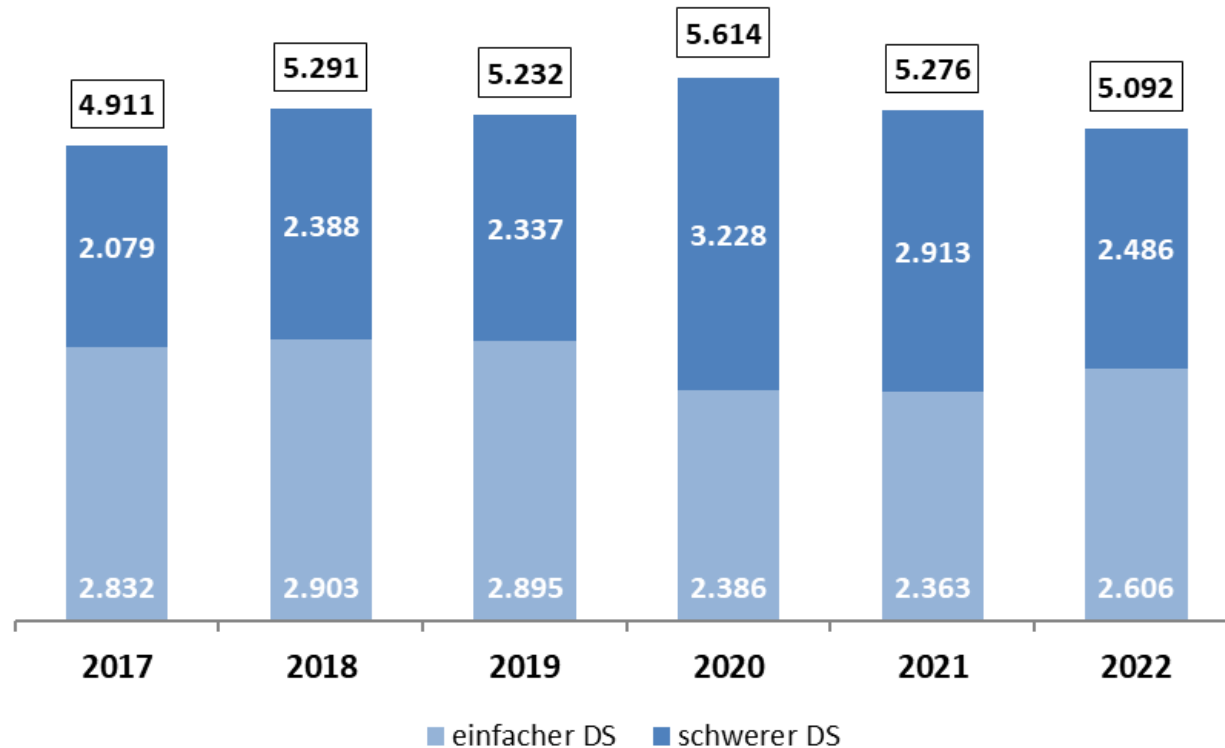


Opfer-TV-Beziehung: (ehemalige) Ehe / Partnerschaft / Familie einschl. Angehörige
Erweiterte Tatbestände

Zunahme zum Vorjahr
11,7 %



Diebstahl insgesamt



Anteil der Versuche

2021: 878 (16,6%)

2022: 778 (15,3,%)

Anteil Gesamtstraftaten

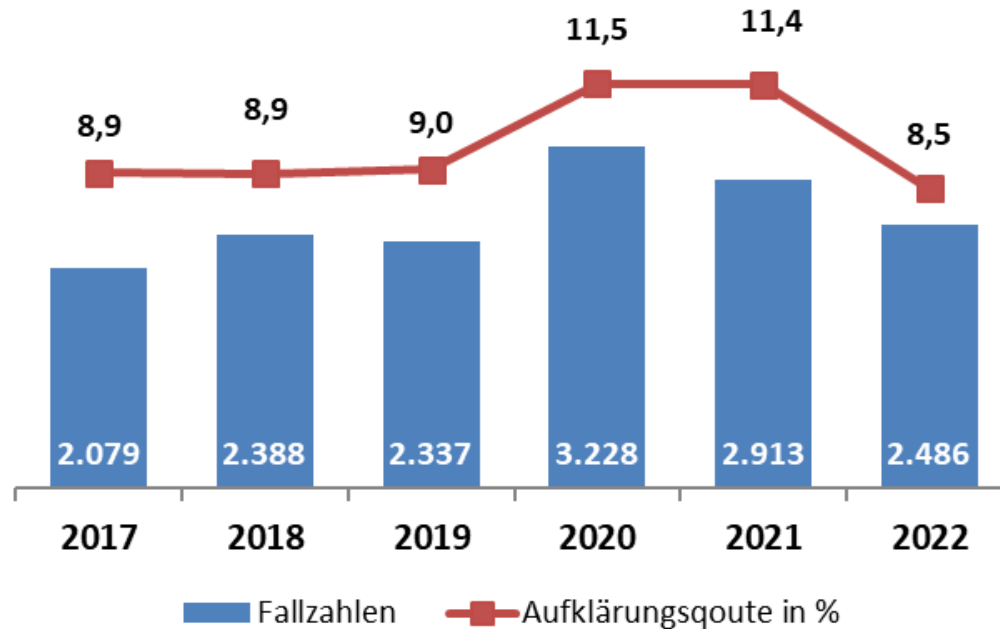
38,9%

Abnahme zum Vorjahr

-3,5%



Diebstahl unter erschwerenden Umständen



Anteil der Versuche

2021: 794 (27,3%)

2022: 663 (26,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

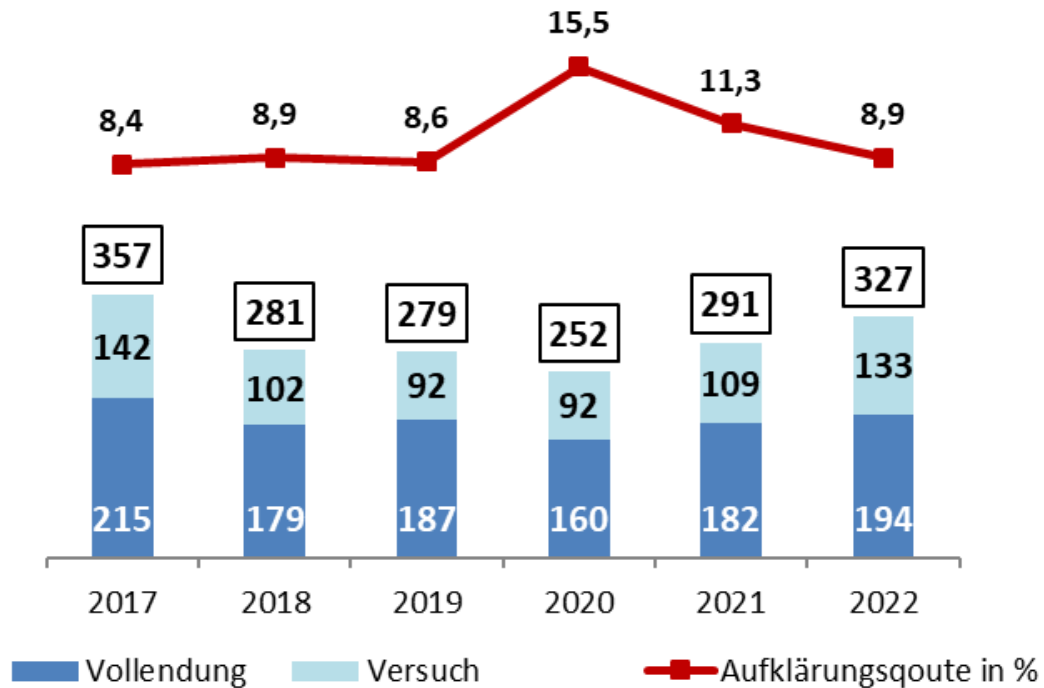
23,6%

Abnahme zum Vorjahr

-9,8%



Wohnungseinbruch



Anteil der Versuche

2021: 109 (37,5%)

2022: 133 (40,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

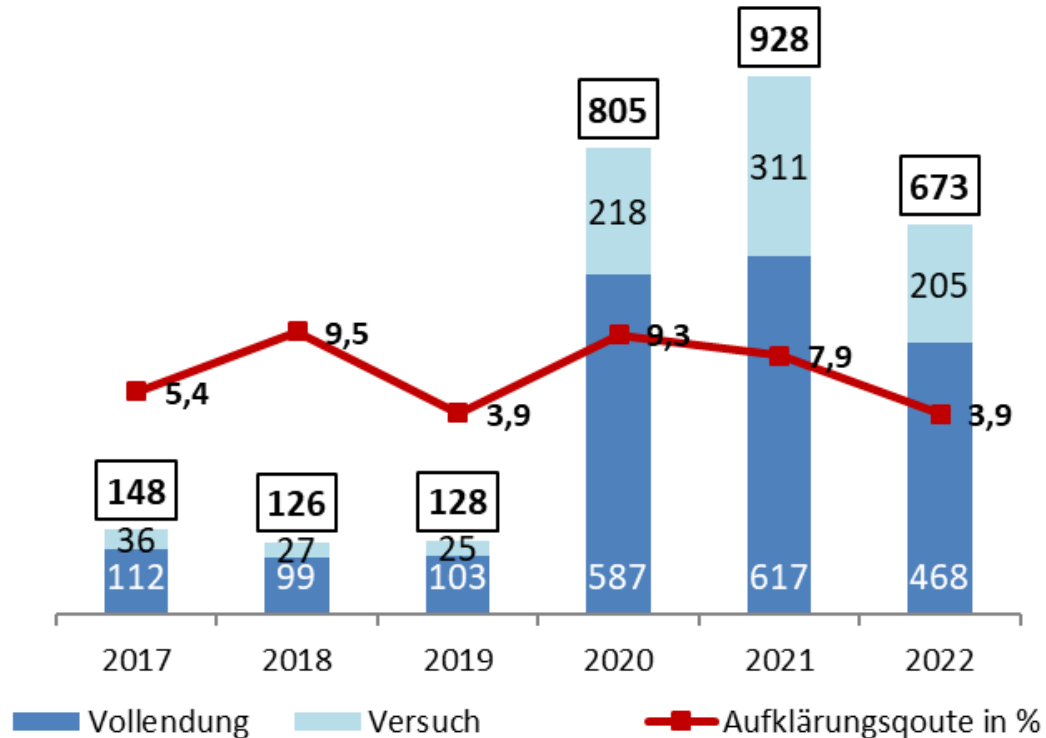
2,5%

Zunahme zum Vorjahr

12,4%



ED in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen



Anteil der Versuche

2021: 311 (33,5%)

2022: 205 (30,5%)

Anteil Gesamtstraftaten

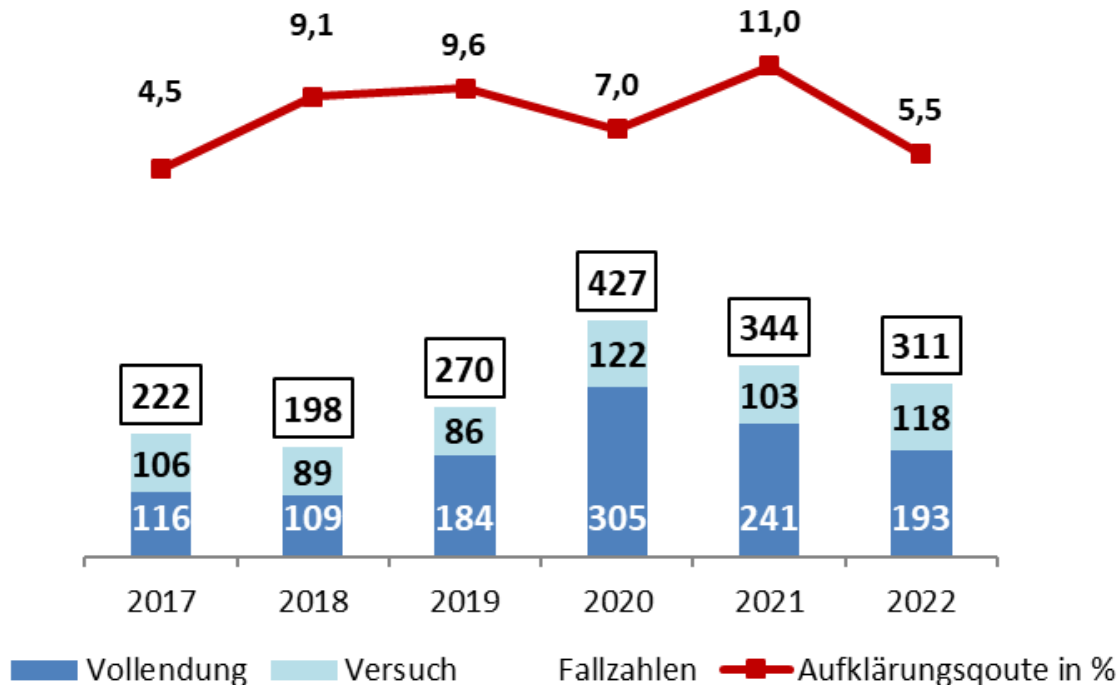
5,1%

Abnahme zum Vorjahr

-27,5%



ED in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen



Anteil der Versuche

2021: 103 (29,9%)

2022: 118 (37,9%)

Anteil Gesamtstraftaten

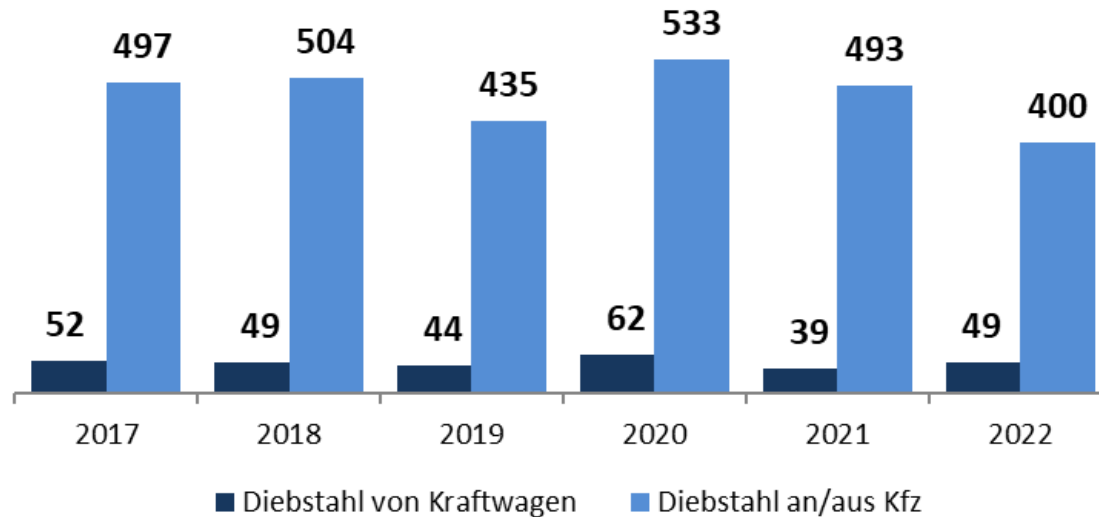
2,4%

Abnahme zum Vorjahr

-9,6%



Kfz-Kriminalität



Anteil der Versuche **Zunahme**

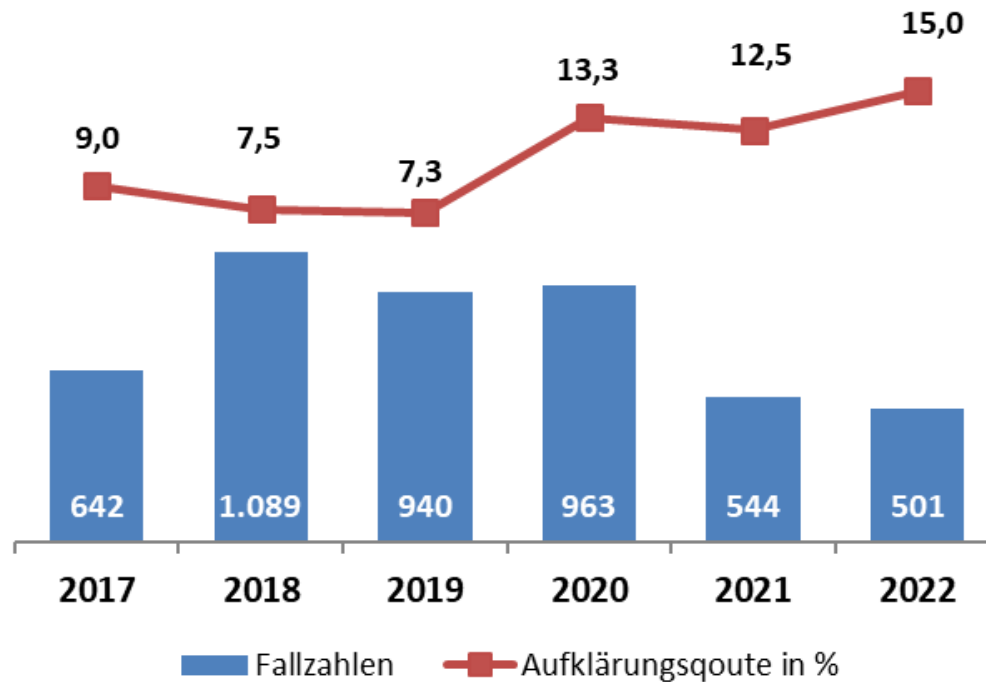
2021:	8 (20,5%)	25,6%
2022:	16 (32,7%)	

Anteil der Versuche **Abnahme**

2021:	41 (8,3%)	-18,9%
2022:	48 (12,0%)	



Fahrraddiebstahl



Anteil der Versuche

2021: 15 (2,8%)
2022: 18 (3,6%)

Anteil Gesamtstraftaten

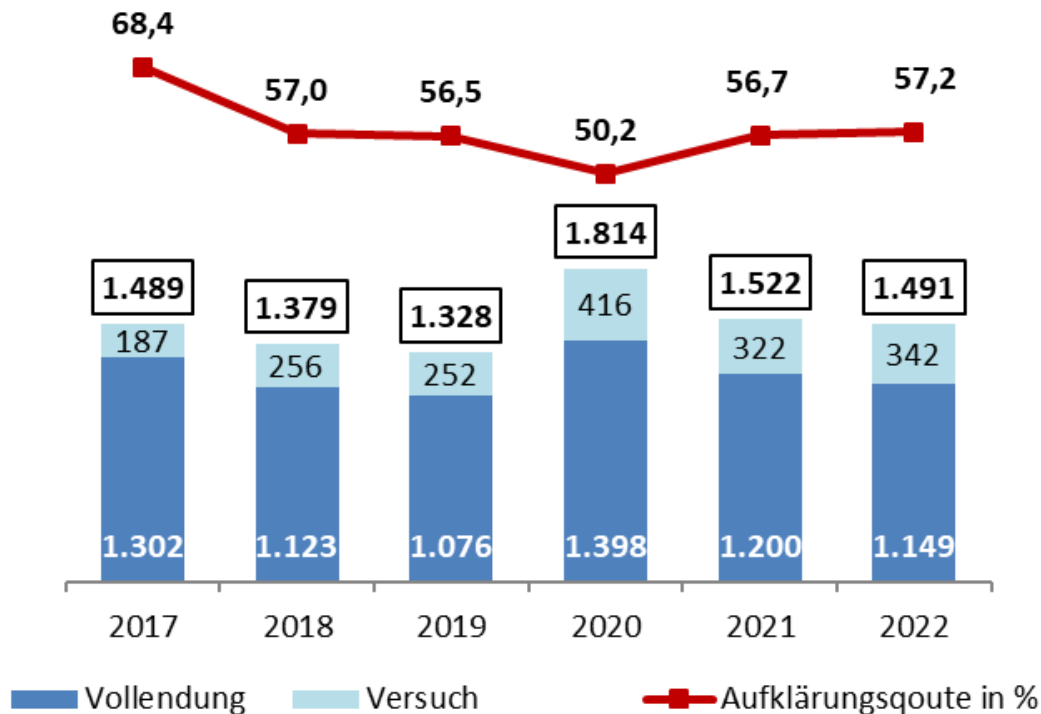
3,8%

Abnahme zum Vorjahr

-7,9%



Betrugsdelikte insgesamt



Anteil der Versuche

2021: 322 (21,2%)

2022: 342 (22,9%)

Anteil Gesamtstraftaten

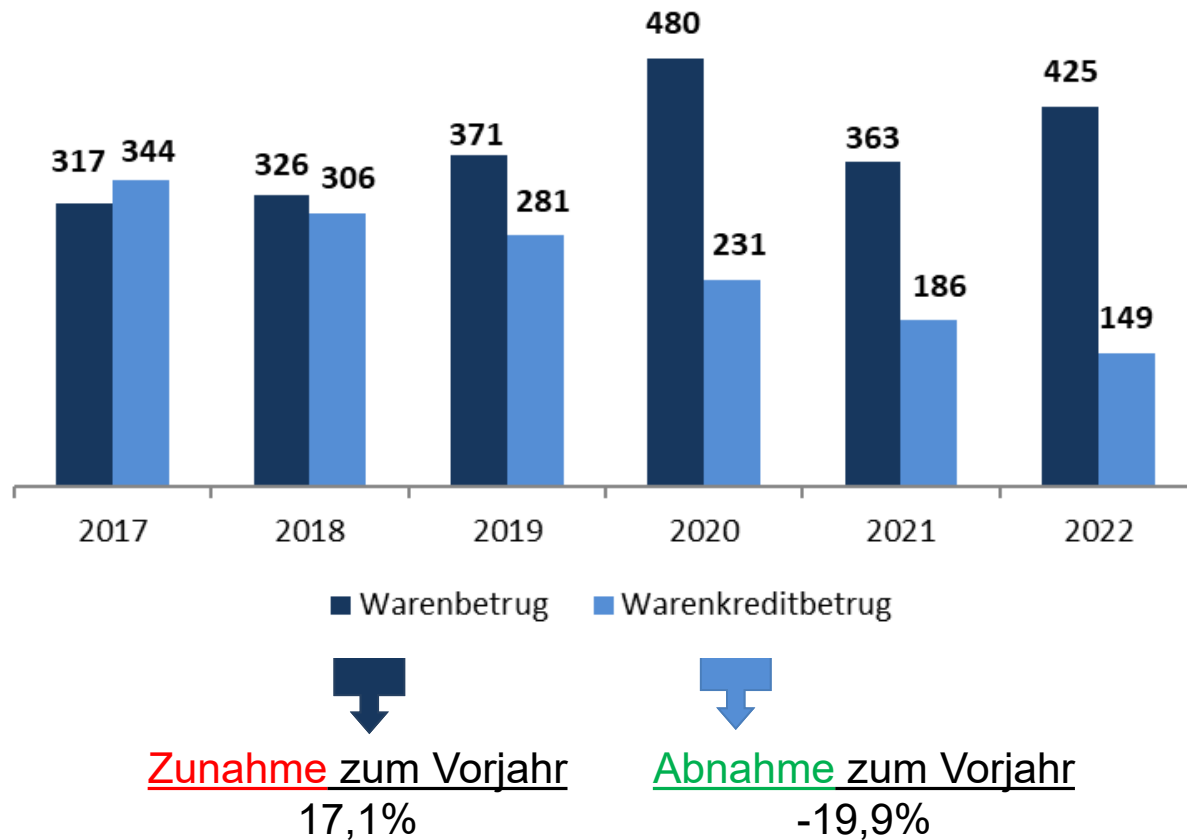
11,4%

Abnahme zum Vorjahr

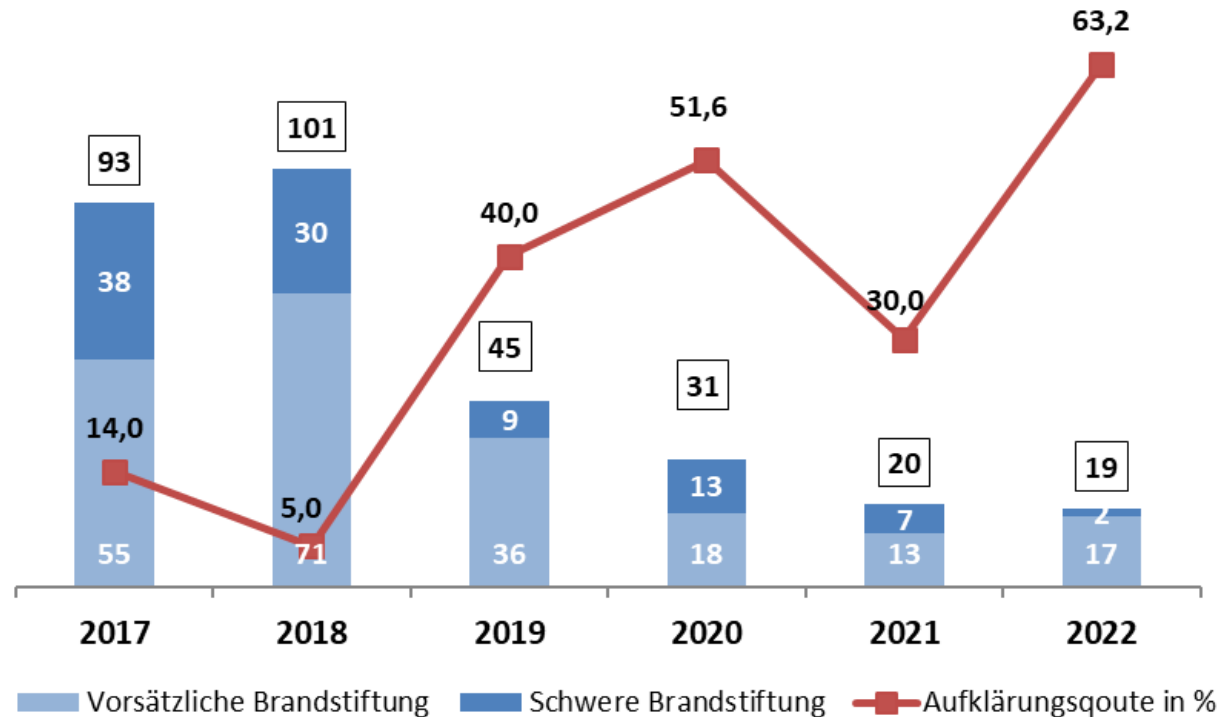
-2,0%



Warenbetrug / Warenkreditbetrug



Vorsätzliche + Schwere Brandstiftung



Anteil der Versuche

2021: 5 (25,0%)
 2022: 5 (26,3%)

Anteil Gesamtstraftaten

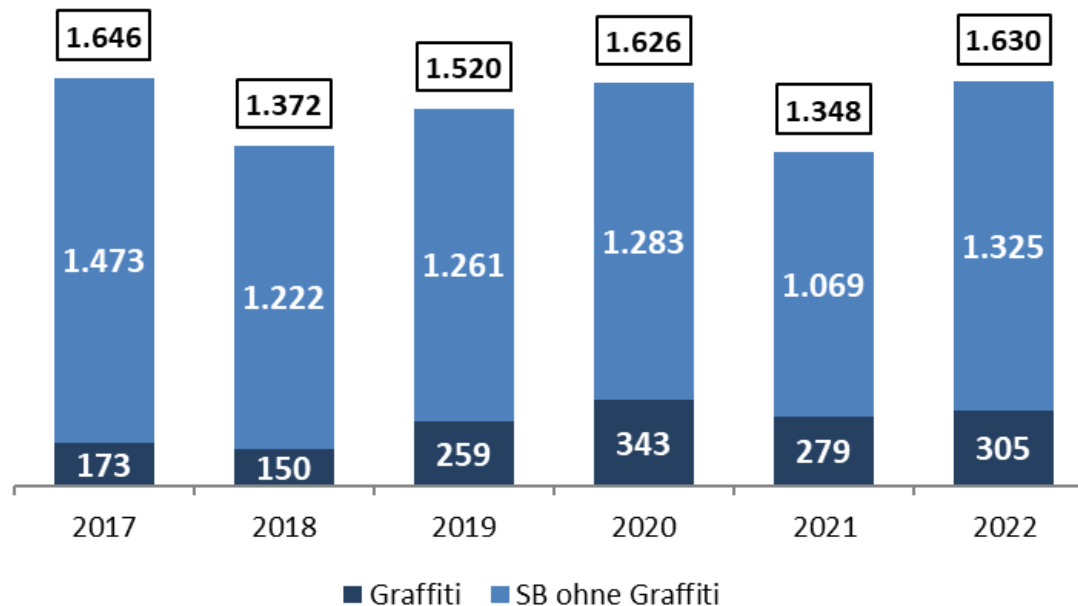
0,1%

Abnahme zum Vorjahr

5,0%



Sachbeschädigung



Graffiti

Zunahme zum Vorjahr

9,3%

Anteil an Gesamtstraftaten

2,3%

Sachbeschädigung ohne Graffiti

Zunahme zum Vorjahr

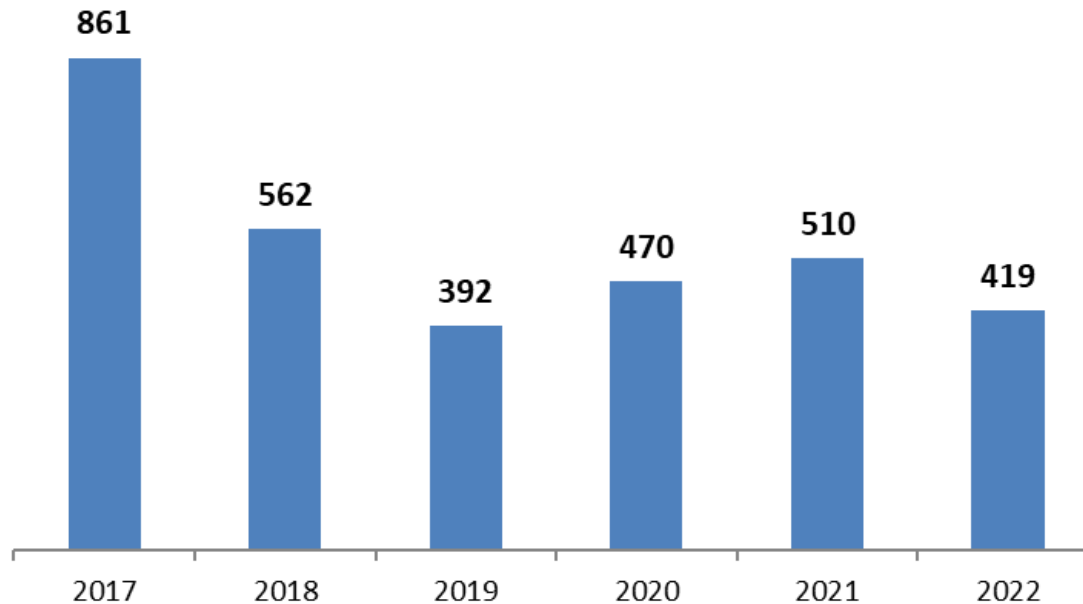
23,9%

Anteil an Gesamtstraftaten

10,1%



Rauschgiftkriminalität

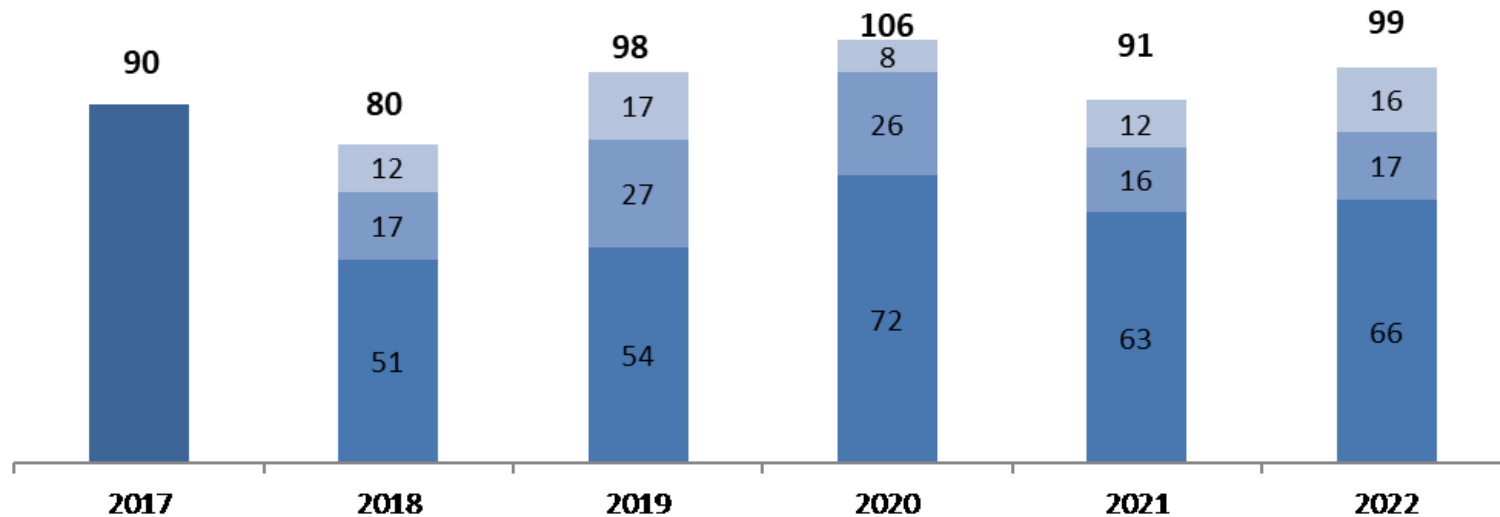


Anteil Gesamtstraftaten
3,2%

Abnahme zum Vorjahr
-17,8%



Gewalt gegen Polizeibeamte



■ Straftaten insgesamt

■ davon Sonstige

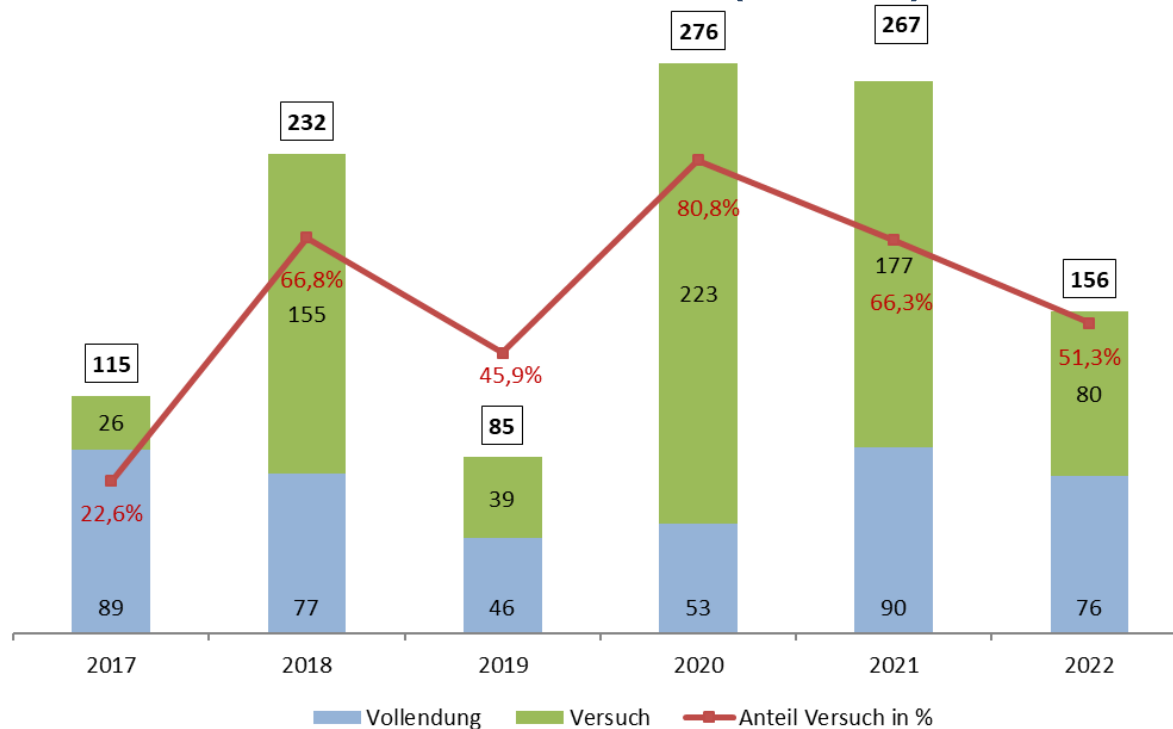
■ davon Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

■ davon Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

Zunahme zum Vorjahr
8,8%



SÄM-Delikte (PKS)



Anteil der Versuche

2021: 66,3%

2022: 51,3%

Abnahme zum Vorjahr
-41,6%

Schadenssumme in

(Quelle: VBS @rtus)

2021:

2022:

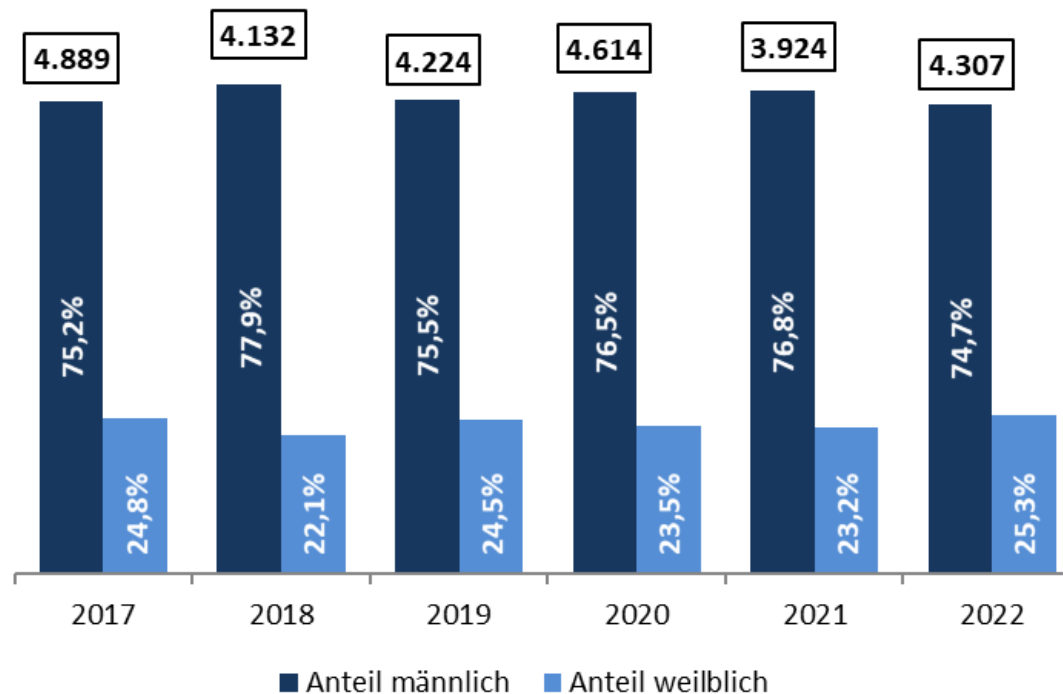
~ 160.900 Euro

~ 168.000 Euro



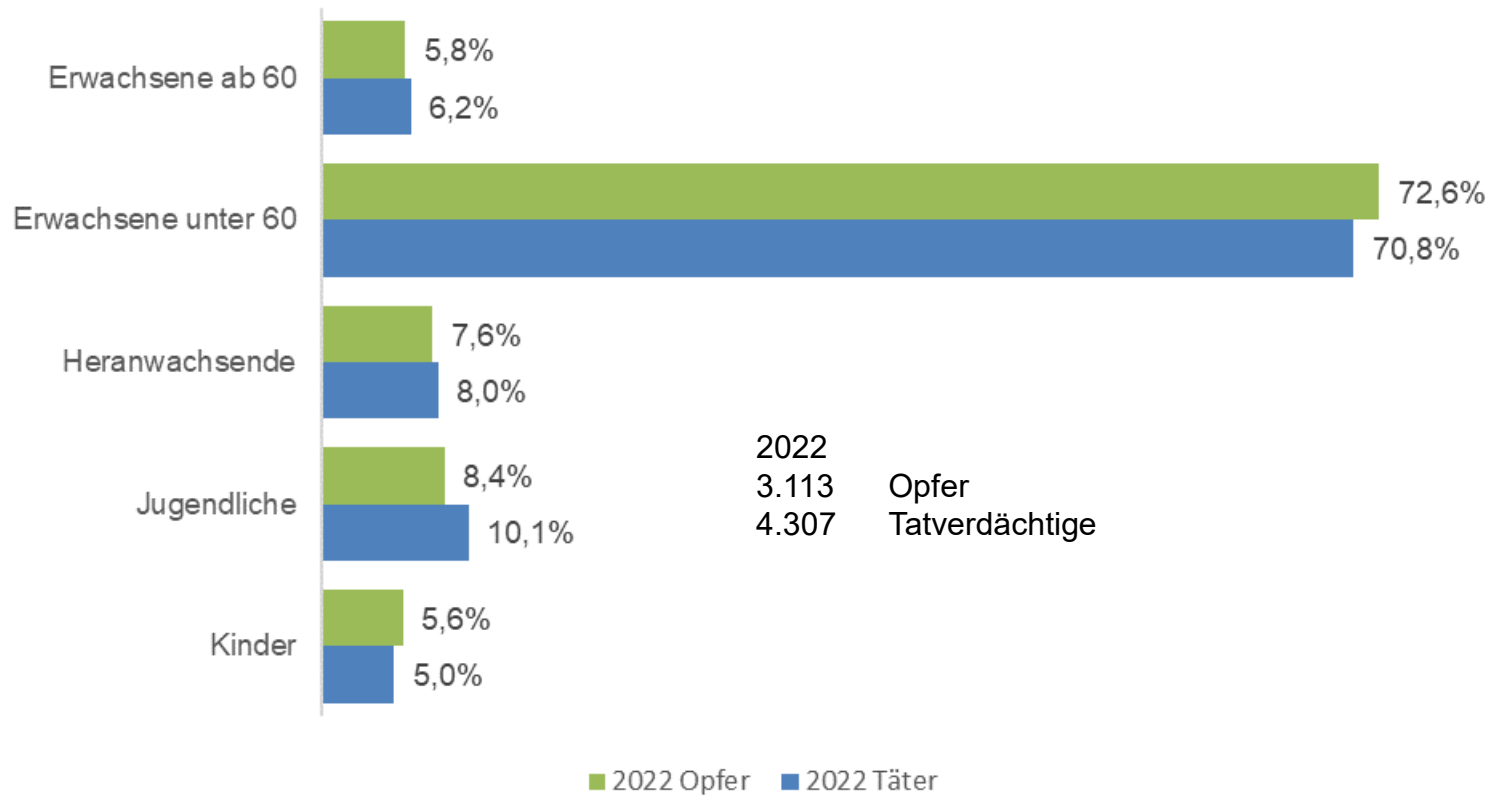
Ermittelte Tatverdächtige

Anteile männlich/weiblich



Täter- Opfervergleich

Altersverteilung





Vielen Dank